



Nr. 192 / 13. Mai 2023

Landtagspräsidentin Kristina Herbst eröffnet Vernissage „Skulptur in Bissee“

Landtagspräsidentin Kristina Herbst hat heute (Samstag) die Vernissage „Skulptur in Bissee“ eröffnet. Die Ausstellung steht unter dem Motto „The last Waltz“. Der 25. Skulpturensommer in Bissee ist gleichzeitig der letzte. In ihrem Grußwort betonte die Landtagspräsidentin, dass man diesen letzten Skulpturensommer 2023 noch einmal gebührend feiern wolle.

Herbst dankte dem Organisationsteam sowie die Künstlerinnen und Künstler für die Kreativität, das Organisationstalent und den Einsatzwillen: „Sie haben in den letzten 25 Jahren Kunst in den Alltag der Menschen in Bissee gebracht. Eine ganze Generation von Kindern ist damit aufgewachsen: Jeder Sommer war ein Skulpturensommer. Ohne Eintrittspreise, ohne Einlassschluss“, sagte die Parlamentspräsidentin.

In ihrer Rede wies Herbst darauf hin, dass das Ausstellungsformat des Skulpturensommers in Bissee so ganz anders sei, als die Darbietung von Kunstwerken im Museum. „Stellen wir uns einmal vor, wir sind eine massive Skulptur und stehen am Straßenrand auf einer Weide. Wir werden nicht von Kunstlicht geweckt, sondern von den ersten Sonnenstrahlen und dem Gezwitscher der Vögel im nahen Wald. Es ist noch recht frisch, aber bald vertreibt die Sonne den Frühnebel“, wagte die Präsidentin ein Gedankenexperiment und fuhr fort: „Skulptur sein in Bissee – das ist das wahre Leben!“

Herbst unterstrich, dass es schön wäre, wenn die Ausstellung von Kunst in Bissee nach einer Denkpause in einer neuen Form weitergehen könne. „Und wenn diese gefunden ist, dann komme ich gerne wieder nach Bissee, um mit Ihnen Premiere zu feiern“, schloss die Landtagspräsidentin ihre Rede.